



Editorial

Liebe Leser,

wir wollen Sie gar nicht lang aufhalten. Wir wissen schließlich, wie kurz die Zeit zwischen zwei Spielen ist.

Aber wenn Sie eine Halbzeitpause lang dabei bleiben, erfahren Sie wieder einige – hoffentlich lohnenswerte – Neuigkeiten. Zum Beispiel über neu entwickelte oder verbesserte Geoportale, über bewährte Systeme zur Bürgerbeteiligung, über Messen, Termine und Schulungen.

Und wir klären sie bei der Gelegenheit darüber auf, was einige der WhereGroup-Entwickler jedes Jahr im Frühsommer in einem italienischen Kloster treiben, und warum die WhereGroup jetzt auch in Stein gemeißelt wurde. Perfekter Spannungsbogen, was? Ach, wenn das Ian Fleming noch erlebt hätte... Aber der hat heuer unglaublicherweise schon 50. Todestag. Wir sind gespannt auf das Doodle!

Beginnen wir mit dem Lebenslagenatlas im Kreis Lippe, für den wir Mapbender3 u. a. mit einer sehr performanten Einfeld-Suche ausgestattet und etwas enger mit dem CMS verheiratet haben, wodurch wir jetzt z. B. auch die Benutzerverwaltung aus TYPO3 im Geoportal verwenden können.

Für den (im übrigen sehr malerisch gelegenen) Kreis Ostprignitz-Ruppin haben wir in den letzten Monaten ebenfalls ein sehenswertes Geoportal aufgebaut, das von einigen hundert Mitarbeitern und bald von noch wesentlich mehr Bürgern verwendet wird.

Das Rostocker Klarschiff-Portal, das 2013 den ersten Preis des landesweiten eGovernment-Wettbewerbes einheimen konnte (hatten wir das schon erwähnt?), haben wir nun in einer leicht verschlankten Version auch für die Stadt Wesseling eingerichtet – die GIS.Business hatte in ihrer jüngsten Ausgabe darüber berichtet.

Das alles und noch viel mehr können wir auch persönlich auf der AGIT besprechen, vorausgesetzt Sie kommen nach Salzburg. Wir sind da! Und wo wir demnächst noch überall sind, das lesen Sie in dieser Ausgabe unseres Infobriefes, und dazu wünschen wir wie immer informative Lektüre!

Anpiff:

Inhalt

Editorial	1	FOSS4G Europe 2014 in Bremen	9
Das Geoportal Lippe im neuen Look.....	2	Weitere Veranstaltungshinweise	9
Ein neues Geoportal für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin	3	FOSS Academy: Neue Schulungstermine für 2014	10
Wegeverwaltung des DWV in neuem Gewand.....	5	Schulungsprogramm FOSS Academy 2. Halbjahr 2014	11
Bürgerbeteiligung für alle	6	Pinnwand	12
Die WhereGroup auf dem OSGeo Hacking Event 2014 in Bolsena – oder: Programmierer, die auf Ziegen starren... ..	7	Impressum	13



Das Geoportal Lippe im neuen Look

Das Geoportal Lippe [1] wurde in den letzten Wochen einem umfangreichen Re-Design unterzogen. Mitarbeiter der Kreisverwaltung Lippe und der WhereGroup haben das Design des CMS (TYPO3) und des Mapbender3 überarbeitet und aufeinander abgestimmt. Das Ergebnis bietet sowohl ein ansprechendes und zeitgemäßes Design, als auch optimierte Funktionalitäten und eine verbesserte Usability.

Der Kreis Lippe gehörte 2012 zu den Mapbender3-Usern der ersten Stunde. Mittlerweile hat sich das System als wichtiger Bestandteil in einigen Abteilungen der Kreisverwaltung etabliert.

In der neu gestalteten Version des Geoportals Lippe sind folgende Features hervorzuheben:

- Integration des Mapbender3 in TYPO3
- Nutzen der TYPO3-Benutzerverwaltung für Mapbender3
- Bidirektionale Kommunikation zwischen Mapbender3 im Geoportal und in Desktopprogrammen
- Digitalisierung für Punkttiteln
- Performante Einfeldsuche für Adressen und Flurstücke



Abbildung 1: Startseite Geoportal Lippe (Quelle: J. Schaefermeyer, WhereGroup)

Die WhereGroup hatte Ende 2011 den Auftrag erhalten, das Geoportal Lippe aufzubauen. Ziel war es, die Schlagworte aus den D115-Dienstleistungen aufzugreifen und den Bürgern entsprechende Daten in interaktiven Kartendiensten zur Verfügung zu stellen.

Nach der Freischaltung des Portals wurde dieses fortwährend um Fachinformationen erweitert und fand großen Anklang bei Bürgern und Angehörigen der Verwaltung.

Der Lebenslagenatlas im Geoportal des Kreises Lippe wurde ausschließlich mit OpenSource-Software umgesetzt. Für die clientseitige Darstellung sind TYPO3 und Mapbender3 zuständig. Zur Bereitstellung von Kartendiensten wird der UMN MapServer verwendet; für die Datenhaltung eine PostgreSQL-Datenbank genutzt.



Abbildung 2: Suchfunktion Geoportal Lippe (Quelle: J. Schaefermeyer, WhereGroup)

Die WhereGroup freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Kreis Lippe und darauf, die Entwicklung des Lebenslagenatlas des Kreises Lippe auch zukünftig mitzugestalten.

Weiterführende Links:

[1] <http://geo.kreislippe.de>



Ein neues Geoportal für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin



Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin, äußerst malerisch im Nordwesten Brandenburgs gelegen, hatte im letzten Jahr den Neuaufbau seiner

Geodateninfrastruktur (GDI-OPR) ausgeschrieben. Die WhereGroup konnte mit ihrem Angebot inhaltlich wie preislich überzeugen und erhielt so den Auftrag zur Ablösung des Altsystems und zur Konzeption und Umsetzung der kreisweiten OpenSource-Lösung.

Die Ziele der Neugestaltung waren u. a. die Schaffung eines zeitgemäßen, webbasierten Auskunftssystems, das die aktuellen Anforderungen der Bürger erfüllt, sowie für die Mitarbeiter aus der Kreisverwaltung und den angeschlossenen Kommunen eine hinsichtlich der Themen und Werkzeuge individuell angepasste Arbeitsoberfläche bietet. Insgesamt dient das Portal rund 350 Nutzern aus der Kreisverwaltung und den angeschlossenen Kommunen für die Abfrage und Verschneidung von ca. 80 Themen.

Folgende Inhalte sind im Geoportal unter anderem verfügbar:

- Bebauungspläne
- Flächennutzungspläne
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Kinderbetreuungseinrichtungen
- ALKIS-Daten
- DNM, das Digitale Navigationsmodell
- Karten zum Landschaftsrahmenplan
- Digitale Orthofotos in 20cm-Auflösung
- Reitwanderwege
- Jagdbezirke

Die WhereGroup hat im Lauf des ersten Quartals eine Infrastruktur entwickelt, die aus den bewährten OpenSource-Komponenten PostgreSQL/PostGIS, PostNAS, MapServer, Apache Lucene/Solr und Mapbender3 besteht. Mapbender3 wurde im Laufe des Projektes weiterentwickelt und um einige Komponenten erweitert, z. B. um eine konfigurierbare Steuertafel (Sidepane), in welcher sich beliebige Elemente wie Legende, Suche oder Themenbaum in einer Reiter-Darstellung implementieren lassen. Die Bearbeitung der Steuertafel erfolgt über eine Mapbender3-Konfigurationsoberfläche.

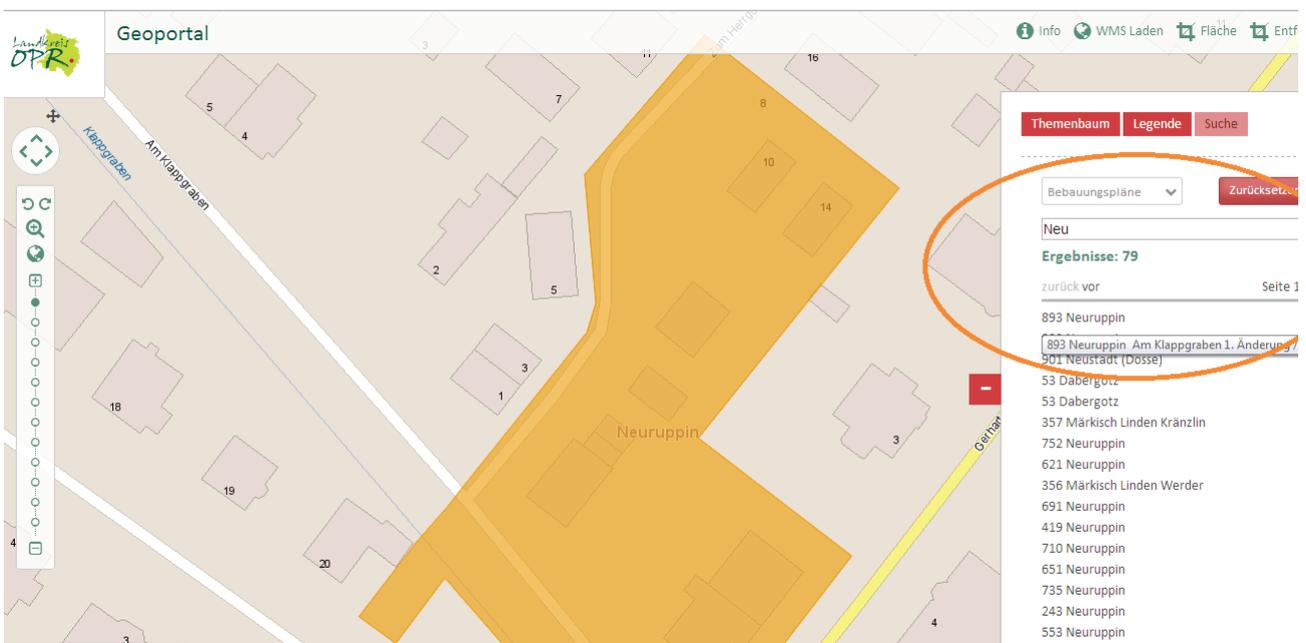


Abbildung 3: Live-Volltextsuche mit Apache Lucene/Solr und Mapbender3-Suchmodul (Quelle: T. Pignataro, WhereGroup)



Ein neues Geoportal für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin (Fortsetzung)

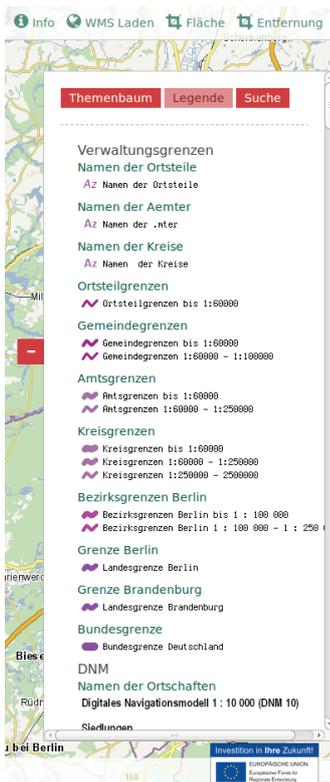


Abbildung 4: Konfigurierbare Sidepane (Quelle: T. Pignataro, Where-Group)

Mit der Einführung eines flexibel anpassbaren, dienstebasierten Portals war die Umsetzung der Strategie „Die Daten kommen vom Datenerfasser“ verknüpft. Zur Vermeidung redundanter Datenbestände sowie zur Erhöhung der Aktualität der Daten wurde das Geodaten-Angebot des Kreises daher komplett auf standardisierte Web-Dienste umgestellt, die im Mapbender3 verwaltet werden.

Neben den üblichen Basisfunktionen eines Web-GIS-Clients verfügt die hier implementierte Lösung noch

über diverse Erweiterungen im Funktionsumfang. So können Nutzer z. B. im Client weitere Dienste einbinden und eine sehr umfangreiche Suchfunktion nutzen. Folgende Suchen sind auf Basis von importierten ALKIS-Daten umgesetzt und stehen in unterschiedlichen Oberflächen zur Verfügung:

- Flurstückssuche (für registrierte Nutzer)
- Eigentümersuche (für registrierte Nutzer)
- Adresssuche
- B-Pläne

Hierbei wurden die Daten zunächst über das OpenSource-Produkt PostNAS in eine PostgreSQL-Datenbank überführt und mittels MapServer visualisiert. Über Apache Lucene/Solr wird ein entsprechender Suchindex erzeugt. Der Index wird in

Mapbender3 über ein Suchmodul verwendet und bietet eine Live-Volltext-Suche auf alle mit dem Auftraggeber abgestimmten Such-Attribute. Damit lassen sich sowohl von der Qualität der Ergebnisse als auch hinsichtlich der Antwortzeiten extrem gute Ergebnisse erzielen. Mapbender3 verfügt mit dem Suchmodul mittlerweile über sehr mächtige Werkzeuge, wenn große Geo- oder alphanumerische Datenbestände in Datenbanken oder Dateien schnell und effizient durchsuchbar gemacht werden sollen. In einem konfigurierbaren Index werden die Datensätze aufbereitet und gewichtet. Die Gewichtung - beispielweise bestimmter Datenfelder wie Abstracts oder Schlagworte - kann problemlos über eine Konfigurationsdatei angepasst werden. So lässt sich die Ergebnismenge (z.B. die Darstellungsreihenfolge) immer an die Wünsche der Anwender anpassen.

Das Suchmodul in Mapbender3 wird ergänzt durch Features wie:

- die Anzeige von Tooltips zu den Ergebnistreffern
- die Funktion Zoomto auf Ergebnistreffer
- das Highlighting der Suchergebnisse im Kartenclient.

Insgesamt halten wir das neu entstandene Geoportal des Landkreises Ostprignitz-Ruppin für ein gelungenes Beispiel eines modernen kommunalen Geodaten-Angebotes. Und vielleicht inspiriert der Besuch des Internet-Auftrittes ja auch den ein oder anderen zu einem Besuch in der Region? Es lohnt sich!

Weiterführende Links:

[1] <https://www.ostprignitz-ruppin.de/index.phtml?La=1&sNavID=1854.37&object=tx%-7C353.3703&kat=&kuo=2&sub=0>

[2] <https://www.o-p-r.info/mb3-opr/app.php/application/geoportal>



Wegeverwaltung des DWV in neuem Gewand

Anfang 2011 wurde von der WhereGroup das Projekt „**Digitale Wanderwegeverwaltung als Beitrag zum Ehrenamtlichen Naturschutz**“ für den Deutschen Wanderverband erfolgreich abgeschlossen.

Im Rahmen des Projektes wurde ein webbasiertes System zur zentralen Speicherung und Pflege von Wanderwegen entwickelt. Diese mit Mapbender 2 umgesetzte Software ermöglicht es den deutschen Gebirgs- und Wandervereinen und Naturparks, ihr Wegenetz nach einheitlichen Standards zu erfassen und zu pflegen. Zur Zeit nutzen bereits eine Vielzahl von Institutionen das System.

Das erfolgreich implementierte System wird nun seit Ende 2013 von der WhereGroup aktualisiert und weiter optimiert:

Die Software wird um Wege und Routen für weitere Natursportarten erweitert. Im Zuge dieser Anpassungen wird der WebClient auf Mapbender3 umgezogen. Neben Wanderwegen können nun zukünftig auch Reitwege, Mountainbikestrecken und Wasserwanderwege eingepflegt werden.

Parallel zu der inhaltlichen Erweiterung werden Verbesserungsvorschläge von Anwendern umge-

setzt und so die Nutzbarkeit verbessert. So bemängelten einige Anwender die zu umfangreiche Oberfläche des bisherigen Systems, die jetzt durch das zeitgemäße und flexible Frontend der neuesten Generation des WebGIS-Frameworks Mapbender3 abgelöst wird.

Eine weitere Neuentwicklung ist ein schlanker, mit OpenLayers umgesetzter WebGIS-Viewer. Mit diesem können beteiligte Institutionen ihre Wanderwege und Natursportstrecken auf der eigenen Webseite darstellen. Der vorkonfigurierte Client visualisiert das jeweilige Wegenetz und kann ohne GIS- oder Programmierkenntnisse in Webseiten eingebunden werden.

Bereits bei der ersten Schulung der aktualisierten Software war das Feedback durchweg positiv. Die Teilnehmer lobten insgesamt die intuitive Bedienbarkeit und den erleichterten Einstieg – auch für GIS-unerfahrene Nutzer.

Weiterführende Links:

[1] <http://www.wanderverband.de>

[2] <http://www.wegeverwaltung.de>

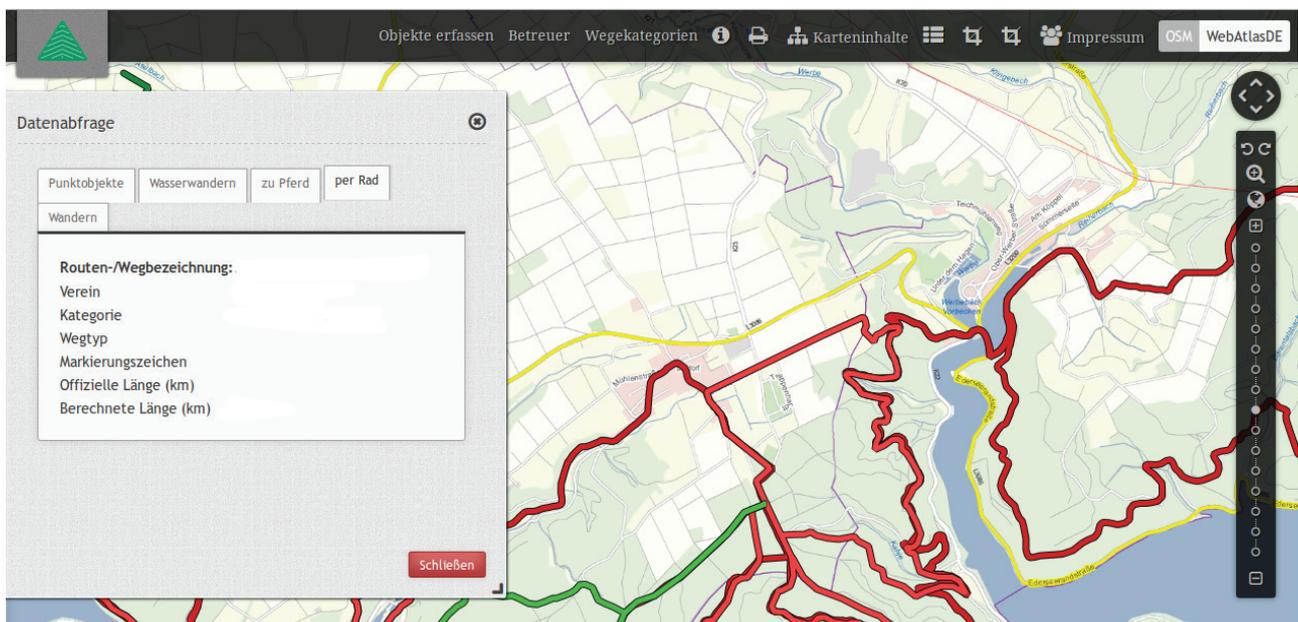


Abbildung 5: Screenshot Datenabfrage DWV (Quelle: V. Diewald, WhereGroup)



Bürgerbeteiligung für alle

Bürgerbeteiligung und eGovernment gewinnen immer mehr an Bedeutung. Bürgerinnen und Bürger haben zunehmend Interesse daran, sich über Vorgänge und Entscheidungen innerhalb der Verwaltungen zu informieren und selbst Vorschläge und Eingaben zu machen. Ein wichtiges Werkzeug dafür sind leicht zu bedienende, webbasierte Systeme, mit denen Bürger unkompliziert Kontakt zur Verwaltung aufnehmen können.

Mit Klarschiff.HRO hat die WhereGroup im März 2012 ein mittlerweile preisgekröntes Meldesystem für Vorschläge und Mängel im öffentlichen Raum erstellt. Die in Zusammenarbeit mit dem Rostocker Fraunhofer Institut für die Hansestadt Rostock entwickelte Software ermöglicht es Bürgern, in einer Karte Misstände wie eine defekte Parkbank oder eine verschmutzte Haltestelle zu markieren und zu beschreiben. Außerdem lassen sich Vorschläge wie eine verbesserte Radwegführung abbilden. Ein im Backend laufender Zuständigkeitsfinder stellt sicher, dass die Einträge den Zuständigen innerhalb der Verwaltung erreichen und zügig abgearbeitet werden können.

Klarschiff.HRO wird von den Rostocker Bürgern sehr gut angenommen und verzeichnet seit seiner Freischaltung stetig steigende Nutzerzahlen.

Mit „Schadensmeldung Online“ wurde von der Stadt Wesseling im Mai 2014 ein vergleichbares System der WhereGroup mit leicht verringertem Funktionsumfang in Betrieb genommen. Auch mit dieser - zunächst auf Mängel begrenzten - Anwendung können Bürger ihre Anliegen online über eine Karte melden. Ein vereinfachter Zuständigkeitsmelder sorgt auch hier für eine zügige Abwicklung.

Aus den beiden Projekten hat die WhereGroup nun ein Angebot für Kommunen jeder Größenordnung entwickelt:

Voraussichtlich ab dem dritten Quartal 2014 wird die WhereGroup zusätzlich zu der Eigeninstallation beim Kunden (vgl. Klarschiff.HRO) eine vereinfachte Standard-Lösung anbieten, die als Dienst bei der WhereGroup gehostet wird. Diese Software verfügt über zahlreiche Basisfunktionen, kann individuell

für den Kunden angepasst werden und einfach in die Webseite der Kommune eingebunden werden.

Im Einzelnen verfügt die Software über folgende Basisfunktionen:

- Melden von Mängeln und Ideen inklusive Fotos
- Automatischer E-Mailversand an Melder und Zuständige beim Anlegen und Bearbeiten von Anliegen
- Unterstützer-Funktion („Like“)
- Anbindung an soziale Netzwerke (Twitter, Facebook)
- vorkonfigurierter, deutschlandweiter OpenStreetMap WMS als Hintergrunddienst
- Auswertungen sowie Filter- und Exportfunktionen für die Verwaltung

Folgende Anpassungen können für Kunden vorgenommen werden:

- Anpassung des Frontends an das Corporate Design des Kunden
- Konfiguration der Anwendung wie Anpassen der Meldungskategorien oder Anlegen der benötigten Verwaltungsnutzer
- Einbinden verwaltungseigener Kartendienste als Hintergrundkarte
- Erweiterung des Funktionsumfangs als Weiterentwicklung

Mit diesem Angebot haben Kommunen die Möglichkeit, ihren Bürgern ohne viel Aufwand ein Beteiligungsportal anzubieten. Die in Form eines Abos anfallenden monatlichen Kosten richten sich nach der Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Olaf Knopp unter Tel. (0228) 90 90 38 27 oder per E-Mail an olaf.knopp@wherogroup.com.

Weiterführende Links

[1] <http://www.klarschiff-hro.de/>

[2] http://wesseling.de/verwaltung/schadensmeldung_online/index.php

[3] <http://wherogroup.com/de/news/gis.Business3/2014>



Die WhereGroup auf dem OSGeo Hacking Event 2014 in Bolsena – oder: Programmierer, die auf Ziegen starren...

Anfang Juni nahm ein Teil des WhereGroup-Mapbender-Teams wieder an dem jährlichen OS-Geo Code Sprint in Bolsena (Italien) teil [1].

Entwickler diverser OpenSource-Projekte aus der ganzen Welt trafen sich wie in den vergangenen Jahren für eine Woche, um Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam neue Ideen zu entwickeln und neue Features für die Projekte zu implementieren.

Auch dieses Jahr waren wieder zahlreiche Projekte vertreten, zum Beispiel GeoNetwork, deegree, Flamingo4, GeoCouch, Open Geoportal und natürlich Mapbender.

Das Wetter hätte am ersten Tag ruhig ein bisschen italienischer sein dürfen, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

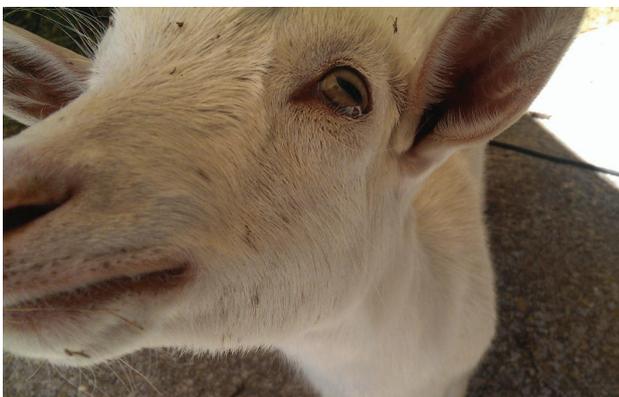


Abbildung 6: Foto Hacking Event in Bolsena (Quelle: U. Rothstein, WhereGroup)

25 GIS-Spezialisten bevölkerten mit ihren Laptops den Garten eines ehemaligen Klosters und kämpften mit dem massiven Zugriff auf das Internet und den unendlich hintereinander geschalteten Steckerleisten und Verlängerungskabeln. Gelegentlich wurde das Arbeitsgerät dann auch von einheimischen Tieren missbraucht, sei es von einer Katze mit einem Faible für Laptop-Tastaturen oder einer Ziege mit einem unstillbaren Appetit auf Kabel.



Abbildung 7: Foto Hacking Event in Bolsena (Quelle: U. Rothstein, WhereGroup)

Für das Mapbender-Projekt standen dieses Jahr die Themen Qualität und Testing auf dem Programm. Ziel war es, eine neue Umgebung für ein automatisiertes Testing zu finden und in Betrieb zu nehmen – mit dem Anspruch, eine „State of the Art“ Lösung zu erarbeiten. Fündig wurden wir bei Travis-CI, einem Service, der eigentlich keine Wünsche offen lässt und zudem für OpenSource-Projekte kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

Travis-CI wurde in Github eingebunden, so dass bei jeder Code-Änderung das Testing auf Travis-CI angestoßen wird. Der Leistungsumfang von Travis-CI ist dabei enorm [2]. Für jeden eingebundenen Mapbender-Branch werden jeweils frische, virtuelle Maschinen für verschiedene PHP-Versionen aufgebaut, wodurch die Tests vollkommen isoliert ablaufen.

In einem weiteren Schritt wurden die bereits vorhandenen PHPunit-Tests zum Laufen gebracht und so weitere Tests erstellt. Die Testabdeckung konnte damit insgesamt deutlich erhöht werden.

Darüber hinaus wurden funktionelle Oberflächentests in das Testing integriert: In einem headless Browser (phantomjs) werden – gesteuert über Python-Selenium-Bindings – automatisiert Oberflächentests abgespielt. Im Fehlerfall liefert



Die WhereGroup auf dem OSGeo Hacking Event 2014 in Bolsena – oder: Programmierer, die auf Ziegen starren... (Fortsetzung)

das System neben den Fehlermeldungen auch Screenshots zu den problematischen Situationen. Mit diesem Schritt konnte auch bei den Oberflächentests die Testabdeckung ein gutes Stück nach vorne gebracht werden.

Das verbesserte Testing wurde während unseres Aufenthalts in Bolsena beim Upgrade der Mapbender3-Komponenten Symfony (2.3 LTS) und Openlayers (2.13) direkt produktiv genutzt. Ein voller Erfolg!

Wie in den vergangenen Jahren profitierten auch dieses Mal wieder alle von dem OSGeo-Hacking-Event: Die Teilnehmer von intensiven Diskussionen über den Stand der Technik, von vorzüglichem Es-

sen und der wunderschönen Umgebung. Die Projekte - an denen teilweise eifrig bis in die Nacht gearbeitet wurde – durch eine weitere Optimierung ihrer Funktionalitäten. Und letztendlich natürlich die Nutzer der OpenSource-Projekte, denen so stetig verbesserte Lösungen zur Verfügung stehen!

Uns bleibt nur zu sagen: Bis nächstes Jahr in Bolsena!

Weiterführende Links

[1] <http://www.openstreetmap.org/?mlat=42.6441&mlon=-11.9833#map=9/42.6441/11.9833>

[2] <https://travis-ci.org/mapbender/mapbender>



Abbildung 8: Karte Bolsena/Latium/Italien (Quelle: OpenStreetMap)



FOSS4G Europe 2014 in Bremen

Seit 2006 organisiert die Open Source Geospatial Foundation (OSGeo) jährlich eine Konferenz zum Thema freie und quelloffene Geoinformationssysteme. Die diesjährige Konferenz findet im September in Portland, Oregon, USA statt.

Für alle, die nicht ganz so weit reisen können oder möchten, gibt es im Juli die FOSS4G-Europe 2014 mit Fokus auf den europäischen Raum. Die Konferenz findet vom 15. bis 17. Juli in Bremen an der Jacobs University statt.



Abbildung 9: Bremen (Quelle: Fotolia)

Das Event richtet sich an Entwickler, Anwender und Entscheidungsträger der Branche. An sechs Tagen werden den Teilnehmern Workshops, Diskussionsrunden und Vorträge geboten. Internationale Keynotes und ein Ausstellungsbereich runden das Programm ab.

Die WhereGroup ist im Konferenzprogramm mit folgenden Vorträgen vertreten:

Mapbender3 -

get to know the powerful Geoportal Framework

Astrid Emde | Mi. 16. Juli 2014 | 10.00 h | Raum 1

OSGeo-Live a powerful Open Source Project

Astrid Emde | Mi. 16. Juli 2014 | 11.00 h | Raum 1

Weiterführende Links

[1] <http://foss4g-e.org/>



Weitere Veranstaltungshinweise

Das WhereGroup-Team können Sie außerdem auf diesen Veranstaltungen der GI-Branche treffen:

- **AGIT 2014** (siehe Infobrief 02|2014)
Symposium und Expo für angewandte Geoinformatik
2. - 4. Juli 2014 in Salzburg
<http://www.agit.at>
- **FrOSCon 2014**
23.- 24. August 2014 Sankt Augustin
<http://www.froscon.de>
- **INTERGEO 2014**
7. -9. Oktober in Berlin
<http://www.intergeo.de>
- **e-nrw**
Kongress zu zukünftigen IT-Strategien in Nordrhein-Westfalen
17.11.2014 in Düsseldorf
<http://www.e-nrw.info>
- **Where2B 2014**
Hauskonferenz der WhereGroup
11.12.2014 in Bonn
<http://www.where2b.de>



FOSS Academy: Neue Schulungstermine für 2014

Die WhereGroup bietet Ihnen mit der FOSS Academy ein umfassendes und qualitativ hochwertiges Schulungsprogramm für den Aufbau von webbasierten Geoinformationssystemen (GIS) und Geodateninfrastrukturen (GDI).



Im Schulungsprogramm der Foss Academy finden Sie Schulungen zu sämtlichen etablierten OpenSource-Technologien im Bereich der Geoinformatik.

An verschiedenen Standorten in Deutschland werden ein- bis mehrtägige praxisorientierte Schulungen angeboten. Die Inhalte werden anschaulich, in angenehmer Atmosphäre und in kleinen Gruppen vermittelt. Dabei können die Trainer individuell auf Sie eingehen und Sie genießen eine qualitativ hochwertige Schulung mit hohem Lerneffekt. Ihre Vorteile im Überblick:

- Effizientes Arbeiten in kleinen Gruppen
- Professionelles Wissen, das Sie in keinem Handbuch finden
- Zeitersparnis beim Aufbau einer Kartenanwendung
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung mit anderen Nutzern
- Schulungsunterlagen, die Ihnen in der täglichen Praxis ein hilfreicher Ratgeber sein werden
- Lösung individueller Fragestellungen

Die Schulungen richten sich sowohl an Administratoren und Programmierer als auch an Anwender, Entscheider sowie weitere Interessierte an professionellen OpenSource-Lösungen.

Das aktuelle Schulungsprogramm für das zweite Halbjahr 2014 finden Sie auf der folgenden Seite. – Mehr Informationen, alle Termine und Preise auf www.foss-academy.eu



Selbstverständlich bietet die WhereGroup Ihnen auch maßgeschneiderte Inhouse-Schulungen an. Wir erstellen Ihnen gerne ein auf die Bedürfnisse und Anforderungen Ihrer Mitarbeiter zugeschnittenes Schulungsangebot:

- Sie bestimmen die Inhalte
- Sie wählen den Seminarort (Inhouse oder bei uns)
- Sie legen den Termin selbst fest

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Abbildung 10: Martina Jaenisch, WhereGroup
(Quelle: WhereGroup)



Schulungsprogramm FOSS Academy | 2. Halbjahr 2014

FOSS Academy Sommerschule: Kompaktkurs Aufbau einer GDI mit OpenSource Technologie	Berlin	01.-05.09.2014
Einführung in GeoKettle	Bonn	11.-12.11.2014
Einführung in GeoServer	München Berlin	08.09.2014 05.11.2014
Einführung in gvSIG CE	München	13.10.2014
Metadaten für INSPIRE - Die praktische Umsetzung	Bonn	12.11.2014
Website-Erstellung mit CMS Joomla!	München	15.09.2014
Aufbau von WebGIS - Applikationen mit Mapbender3	Berlin	03.-04.11.2014
Einführung in den MapProxy	Berlin	26.09.2014
Einführung in MapServer	Berlin Bonn	29.-30.09.2014 25.-26.11.2014
MapServer für Fortgeschrittene	Berlin	01.10.2014
Kommunikation und Dokumentation mit MediaWiki	Berlin	06.-07.11.2014
Einführung in OpenStreetMap	Berlin	25.09.2014
Einführung in QGIS	München Freiburg Bonn	05.09.2014 14.10.2014 02.12.2014
Vertiefung QGIS	München Freiburg Bonn	06.09.2014 15.10.2014 03.12.2014
Geodatenmanagement mit PostgreSQL/PostGIS	Freiburg München Berlin	23.-24.09.2014 06.-07.11.2014 01.-02.12.2014
PostgreSQL für Fortgeschrittene	Berlin	03.-04.12.2014



Pinnwand

Where2B 2014

Schon notiert? Die nächste Where2B-Konferenz findet am 11. Dezember 2014 im Bonner Universitätsclub statt

Wir arbeiten bereits auf Hochtouren am Programm und können Ihnen schon jetzt viele interessante Vorträge versprechen.

Auch gibt es viele spannende Themen, zu denen wir uns einen Workshop auf der Where2B 2014 vorstellen können. Da fällt uns die Entscheidung nicht leicht...

Was meinen Sie? Haben Sie Ideen oder Wünsche für Workshops auf der Where2B 2014?

Was würden Sie gerne in einem 90minütigen Workshop praktisch gezeigt bekommen?

Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Mapbender 3 jetzt auch in Offenbach

Die WhereGroup hat für die Stadt Offenbach einen Mapbender3 für interne Testzwecke aufgesetzt. Es ist geplant, für mehrere Fachabteilungen interne und externe Kartenanwendungen bereitzustellen.

Wir wachsen weiter...

Nachdem wir im April 2014 schon Andriy Oblivantsev als neuen Kollegen begrüßt haben, war es am 1. Juni wieder soweit:

Axel Schaefer verstärkt nun unser Team als GIS-Consultant. Herzlich willkommen bei der WhereGroup!

Für unser Entwicklerteam suchen wir weiterhin Verstärkung!

Betriebsausflug

Am Freitag, 23. Mai, haben wir unseren alljährlichen Betriebsausflug unternommen. Der Tag stand unter dem Motto „Glimmer, Gneis und Glitzersteine – Von Steinbrüchen, Steinhauern und Vulkanen“.

Als erster Punkt stand eine interessante Führung von Sonja Schirdewahn (Bonnatours) quer durch das Siebengebirge auf dem Programm. Nach einer leckeren Stärkung vom Steinmetzbüffet (sehr zu empfehlen: die Kartoffelsuppe mit Brennessel und die Quiche mit Giersch) hat uns ein Steinmetz erklärt, wie man fachmännisch Steine bearbeitet.

Und dann wurde fleissig gehämmert... Manch ein Ergebnis konnte sich sehen lassen!



Abbildungen 11-13: Betriebsausflug WhereGroup (Quelle: WhereGroup)



Die WhereGroup setzt für ihren Dialog mit Kunden, Partnern und Interessierten den Nachrichtendienst twitter ein und kommuniziert Neuigkeiten des Unternehmens und der Branche blitzschnell per Kurzmitteilung.



So können Sie die Kurznachrichten der WhereGroup abonnieren und mit uns in Kontakt treten:

Registrieren Sie sich bitte zunächst auf **www.twitter.com**

und klicken danach den auf

http://twitter.com/#!/WhereGroup_com befindlichen „Folgen“-Button an.

Der Service von twitter ist komplett kostenfrei. Bei der Registrierung werden lediglich der Name und eine gültige E-Mail-Adresse vorausgesetzt.

Sie wollen auf dem Laufenden bleiben und keine News und Terminhinweise der WhereGroup verpassen?



Impressum

Infobrief der WhereGroup GmbH & Co. KG
Redaktion: Antje Gerstenberger

WhereGroup GmbH & Co. KG
Eifelstraße 7
53119 Bonn
Fon (0228) 90 90 38-0
www.wheregroup.com
info@wheregroup.com

Handelsregister:
Amtsgericht Bonn, HRA 6788

Komplementärin:
WhereGroup Verwaltungs GmbH,
Amtsgericht Bonn, HRB 9885

Geschäftsführer:
Olaf Knopp und Peter Stamm

Dann abonnieren Sie einfach die WhereGroup-Unternehmensneuigkeiten auf XING - dem Business-Netzwerk:
www.xing.com/companies/wheregroupgmbh&co.kg

Wenn Sie unsere Infobriefe regelmäßig per E-Mail erhalten möchten, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage:
www.wheregroup.com